

Informationen zum Datenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Sie basiert auf der seit dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Im Hinblick auf die hier verwendeten Begrifflichkeiten verweisen wir auf die Definitionen im Artikel 4 der DSGVO.

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Institut SÖSTRA im Rahmen von Befragungen und Ihre Rechte im Zusammenhang mit dem Datenschutz.

Warum wird diese Befragung durchgeführt?

Die Befragung wird im Auftrag von Deutschland sicher im Netz (DsiN) durchgeführt. Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, inwieweit das Projekt Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM) in der Praxis funktioniert und wie es von den teilnehmenden Betrieben eingeschätzt wird. Die Rechtsgrundlage der Befragung liegt im öffentlichen Interesse und ist somit gemäß Art. 6 Abs. 1 lit e) DSGVO gedeckt.

Wer führt die Befragung durch?

Die Online-Befragung wird vom Institut für sozialökonomische Strukturanalysen (kurz: Institut SÖSTRA), Torstraße 178, 10115 Berlin durchgeführt. Das Institut wird durch die Geschäftsführenden Herrn Dr. Frank Schiemann und Frau Dr. Silke Kriwoluzky vertreten.

Die Datenschutzbeauftragte des Instituts ist Frau Angela Brumm. Wenn Sie Rückfragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich gern unter folgenden Kontaktmöglichkeiten an sie wenden:

Frau Angela Brumm | Telefon: 030 – 280 96 140 | E-Mail: datenschutz@soestra.de

Welche Daten haben wir von Ihnen?

Wir haben vom Auftraggeber keine personenbezogenen Daten über Sie übermittelt bekommen.

Was geschieht mit Ihren Daten?

a) Daten aus der Befragung

Die durch die Befragung erhobenen Daten werden ausschließlich für die Auswertung dieser Online-Befragung genutzt. Die bei uns gespeicherten Daten werden gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind bzw. der Auftrag abgeschlossen ist (der Evaluierungsauftrag endet am 31.12.2022) und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Eine Auswertung der mit der Befragung erhobenen Daten erfolgt in anonymisierter Form durch das Institut SÖSTRA, Berlin. Es werden keine Informationen weitergeben, die Rückschlüsse auf das persönliche Antwortverhalten der Befragten zulassen.

b) Daten zur technischen Umsetzung der Befragung

Die technische Umsetzung der Befragung erfolgt durch unseren externen IT-Dienstleister Herrn Kevin Kempfer. Zum Schutz der personenbezogenen Daten der Befragten wird ein sicheres Online-Übertragungsverfahren, die "Secure Socket Layer" (SSL)-Übertragung genutzt. Alle mit dieser sicheren Methode übertragenen Informationen werden verschlüsselt, bevor sie gesendet werden. Personenbezogene Daten werden ausschließlich auf durch Sicherheitstechnologien und -standards geschützten (z. B. Firewalls, Passwortschutz, Zutrittskontrollen etc.) Rechenzentren und Rechnern verarbeitet.

Welche Rechte haben Sie in Bezug auf Ihre Daten?

Nach der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 der DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 der DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 der DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 der DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 der DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 der DSGVO. Um diese Rechte geltend zu machen, müssen die Voraussetzungen, die in den genannten Artikeln der DSGVO formuliert sind, gegeben sein. Ebenso gelten die dort genannten rechtlichen Beschränkungen.

Soweit Sie uns oder dem o. g. Auftraggeber eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke laut Artikel 6 Absatz 1 lit. a) erteilen, verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage dieser Einwilligung. Eine uns erteilte Einwilligung können Sie jederzeit bei uns laut Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen und bleiben rechtmäßig.

Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Die für das Institut SÖSTRA, Berlin zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin, Tel.: 030 / 13889-319, mailbox@datenschutz-berlin.de.

Welche Sicherheitsmaßnahmen liegen vor?

Nach Maßgabe des Artikels 32 DSGVO haben wir unter Berücksichtigung des Standes der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.

Zu den Maßnahmen gehören insbesondere die Sicherung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten durch Kontrolle des physischen Zugangs zu den Daten, als auch des sie betreffenden Zugriffs, der Eingabe, Weitergabe, der Sicherung der Verfügbarkeit und ihrer Trennung. Des Weiteren haben wir Verfahren eingerichtet, die eine Wahrnehmung von Betroffenenrechten, Löschung von Daten und Reaktion auf Gefährdung der Daten gewährleisten. Ferner haben wir den Schutz personenbezogener Daten bereits bei der Auswahl von Hardware, Software sowie Verfahren, entsprechend dem Prinzip des Datenschutzes durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen bei den Befragungen berücksichtigt (laut Art. 25 DSGVO).

Sofern wir Dritte mit der Verarbeitung von Daten auf Grundlage eines so genannten „Auftragsvertrages“ beauftragen, geschieht dies auf Grundlage des Artikels 28 der DSGVO.